

- 3 Form**
- A ohne Rastkerbe
  - B mit Zahnkranz (30 Rastkerben)

1

2

d <sub>1</sub>	d <sub>2</sub> H7 Bohrung mit Nut	d <sub>3</sub>	d <sub>4</sub>	d <sub>5</sub>	h <sub>1</sub>	h <sub>2</sub>	h <sub>3</sub> max. Zapfenlänge	k	l	w +0,5°	
54	K 10	K 12	32	5,2	44,5	37	13	16,5	30	122	22°
60	K 14	K 16	32	5,2	50	39	15	18,5	36	125	19°

**Ausführung**

- Stahl  
brüniert
- Deckel Kunststoff  
schwarz, mit eingelegtem naturfarbenen eloxiertem Alu-Plättchen
- Nabennut für Bohrung  
K10: 3 P9 x 1,1  
K12 ... K16: DIN 6885 Blatt 2 → Seite 1807
- Kugelknöpfe DIN 319  
Kunststoff, Duroplast  
schwarz, glänzend
- ISO-Passungen → Seite 1873
- RoHS

**Auf Anfrage**

- Rastkerben, Drehwinkelbegrenzung nach Zeichnung

**Hinweis**

Mit Rasthebeln GN 215 können Wellen um bestimmte Winkel verstellt und arretiert werden. Zum Verstellen wird der Hebelarm gegen Federkraft aus der Rastkerbe gehoben (Einhandbedienung).

Eine Drehwinkelbegrenzung kann mit 2 Anschlagstiften erzielt werden (siehe Skizze).

Die **Buchse** ist durch Passfeder / Nabennut mit der Welle verbunden.

Das **Anbauteil** ist feststehend, am Maschinenkörper durch 2 Schrauben (M5) befestigt.

Der **Hebelarm** mit dem Raststift stellt die Verbindung zwischen feststehendem Anbauteil und der Welle her.

Die Rastkerben sind durch den Deckel gegen Späne und dergleichen geschützt. Der Deckel wird von Hand aufgedrückt, elastische Segmente rasten in eine Rille ein. Zur Demontage kann er mit einem Schraubendreher abgehoben werden.

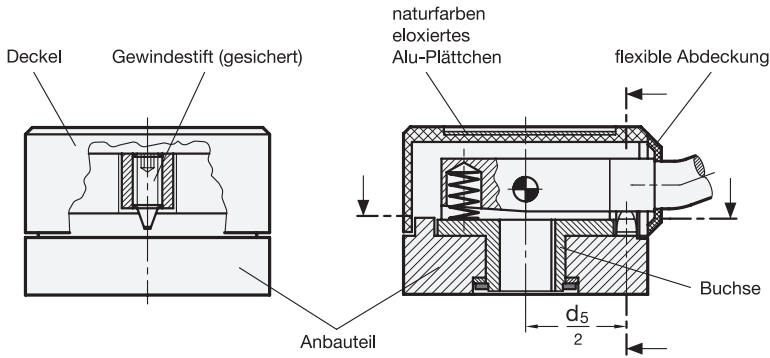
siehe auch...

- Arretierelemente (Stahl, Brüniert) GN 200 → Seite 344
- Verstellknopf GN 700 (mit stufenloser Arretierung) → Seite 348

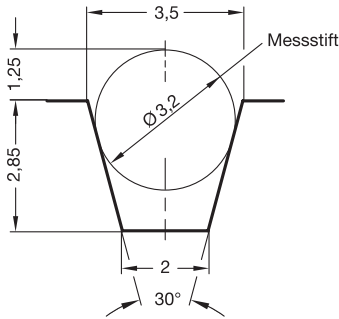
Bestellbeispiel

GN 215-60-K14-A

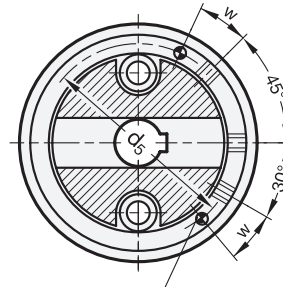
- 1 d<sub>1</sub>
- 2 d<sub>2</sub>
- 3 Form



Einzelheit Rastkerbe mit Stift als Messhilfe



Ausführungsbeispiel mit 3 Rastkerben und Drehwinkelbegrenzung



Stift ISO 8750 (nur bei Drehwinkelbegrenzung)  
Ø 3,5 x 7 mm vorstehend  
w = Abstand zur Rastkerbe (Hebelachse)

## Konstruktions- / Montagehinweise

Serienmäßig ist ein keilförmiger Raststift vorgesehen. Dadurch ergibt sich eine spielfreie Arretierung, das Ein- und Ausrasten wird erleichtert.

Ist eine spielfreie Arretierung nicht nötig, kann auch ein zylindrischer Stift (gefertigt aus Gewindestift DIN 915-M6x14) verwendet werden. Die Rastkerbe wird dann rechteckig ausgeführt oder der Stift rastet in eine zylindrische Bohrung ein. In diesem Fall muss der Bohrungsdurchmesser so groß gemacht werden, dass der Raststift beim Entriegeln nicht behindert wird (Schwenkradius!).

Kleinster Verstellwinkel bei serienmäßiger Rastkerbe:

11° bei Größe 54

9° bei Größe 60

Kleinere Verstellwinkel können durch entsprechende Sonderausführung von Stift und Rastkerbe erzielt werden.

Scheibenfräser zum Fräsen der (serienmäßigen) Rastkerbe sind lieferbar.